



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
512 Abteilung Kinder- und Jugendförderung

Vorlagen-Nummer

325/09

1

Sitzungsvorlage

Datum: 03. Nov. 2009

Beratungsfolge		Sitzungsdatum	TOP
1. Kenntnissgabe	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	19.11.2009
2.			
3.			
4.			

Demokratie stärken und Partizipation fördern

Hier: Erfahrungsbericht der Veranstaltungsreihe "Mobiltalk" im Vorfeld der Kommunalwahl 2009

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft		Unterschriften	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt:

Vor dem Hintergrund der Themen *Demokratie stärken und Partizipation fördern* haben die Mobile Jugendarbeit im Jugendamt Eschweiler und der Stadtjugendring Eschweiler mit dem Ziel, möglichst viele Erst-Wähler zu motivieren, ihr Wahlrecht auszuüben, im Vorfeld der Kommunalwahl 2009 die Veranstaltungsreihe Mobiltalk und eine Podiumsdiskussion durchgeführt.

Im Rahmen dieses Angebotes hatten Jugendliche die Möglichkeit, sowohl mit den jugendpolitischen Sprechern/-innen der für den Rat der Stadt Eschweiler kandidierenden Parteien als auch mit den Bürgermeisterkandidaten ins Gespräch zu kommen. Auf diese Art und Weise konnten die Jugendlichen von den jeweiligen Vertretern erfahren, welche inhaltlichen Schwerpunkte diese und ihre Partei vertreten, und sich einen Überblick darüber verschaffen, ob und in welchem Umfang die Jugendlichen und ihre Generation in den für sie wichtigen Themen und Bedürfnissen Berücksichtigung und Unterstützung finden.

In einem ersten Schritt wurden 3 – 4 Wochen vor der Kommunalwahl unter dem Titel „Mobiltalk“ im Rahmen der aufsuchenden Jugendsozialarbeit in sechs verschiedenen Stadtteilen (Dürwiß, Kinzweiler, Weisweiler, Bergrath, Röthgen und Stadtmitte) den Jugendlichen vor Ort die Möglichkeit geboten, mit den jeweiligen Vertretern der einzelnen Parteien ins Gespräch zu kommen. Alle Termine wurden durch die Mobile Jugendarbeit begleitet und moderiert.

In einem zweiten Schritt wurde die Veranstaltungsreihe durch eine Podiumsveranstaltung mit allen Bürgermeisterkandidaten im Ratssaal der Stadt Eschweiler unter der Federführung und Moderation des Stadtjugendringes Eschweiler abgeschlossen.

Durch die Mobile Jugendarbeit wurde im Vorfeld der einzelnen Termine auf die einzelnen Veranstaltungen aufmerksam gemacht durch persönliche Ansprache von Jugendlichen und der Verteilung von Handzetteln.

Fazit:

Seitens der Jugendlichen haben an allen Mobiltalkterminen mit Ausnahme des Termins im Stadtteil Röthgen (Ringofengelände) jeweils zwischen drei und 12 Jugendliche und seitens der Politik jeweils zwischen einem und fünf Vertreter der einzelnen Parteien teilgenommen.

Insgesamt haben zwischen den Jugendlichen und den Politikern sehr vielfältige, interessante und lebhaft Diskussionen und Auseinandersetzungen zu unterschiedlichen Themen stattgefunden. Folgende Sachthemen wurden zwischen den Beteiligten besprochen:

- Jugendarbeit in Eschweiler,
- Angebote für Jugendliche in Eschweiler/Freizeitgestaltung,
- Schule, Bildung und Ausbildung,
- Jugend/Jugendliche in der Öffentlichkeit,
- Interessensvertretung von/für Jugendliche.

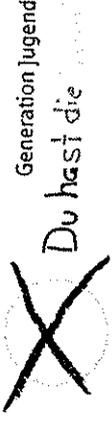
Darüber hinaus hat sich gezeigt, dass der persönliche Kontakt zwischen Jugendlichen und Vertretern der Politik vor Ort in den Lebensräumen der Jugendlichen von beiden Seiten als sinnvoll eingeschätzt wurde. Auf diese Art und Weise wurden ein erstes Kennen lernen und der Austausch untereinander ermöglicht.

Sowohl die beteiligten Jugendlichen und die Politiker/-innen als auch die Mobile Jugendarbeit im Jugendamt der Stadt Eschweiler waren im Anschluss an die Veranstaltungsreihe der übereinstimmenden Meinung, dass diese Art der Veranstaltungen und der Austausch zwischen Jugend und Politik in den einzelnen Stadtteilen nicht nur im Vorfeld einer Kommunalwahl erfolgen soll. Ausgehend von diesen Erfahrungen soll zukünftig ein kontinuierlicher Kontakt und Austausch zwischen den Jugendlichen und der Politik, begleitet und moderiert durch die Mobile Jugendarbeit, erfolgen.

Anlagen:

- 1) Handzettel
- 2) Presseartikel der Eschweiler Lokalzeitung vom 5.8.09

Anlage 1.



Am 30. August 2009 findet die Kommunalwahl statt und du willst wissen, welche Partei in Eschweiler deine Interessen am Besten vertritt?

Dann ist unser MOBILTALK für alle ErstwählerInnen ab 16 Jahren genau das Richtige!

An 6 verschiedenen Terminen geben wir euch in unserem MOBILTALK die Möglichkeit, mit den jugendpolitischen Sprechern/Sprecherinnen der einzelnen Parteien ins Gespräch zu kommen und ihr könnt abchecken, welche Partei eure Interessen und Wünsche am besten berücksichtigt.

Der MOBILTALK findet jeweils von 16:00 Uhr und 17:30 Uhr statt:

Mo. 3. August,	in Dürwiß an der Konrad-Adenauer-Str. vor der GHS Dürwiß
Mi. 5. August,	in Kinzweiler am Spielplatz an der Festhalle - Kalvanenbergstraße
Fr. 7. August,	in Weisweiler auf dem Parkgelände „Auf dem Driesch“
Mo. 10. August,	in Bergrath auf der Freizeittfläche „Im Felde“
Mi. 12. August,	in Röhgen auf der Freizeittfläche am Ringofengelände
Fr. 14. August,	in Eschweiler-Mitte auf der Skatanlage an der Indestr.

Außerdem findet am Mittwoch, den 19. August 2009, eine Podiumsdiskussion im Ratssaal statt. Hier habt ihr die Möglichkeit, auch die Bürgermeisterkandidaten & die Bürgermeisterkandidatinnen kennen zu lernen!

Kontakt:
Mobile Jugendarbeit Eschweiler:
Olaf Tümmeler
Mobil: 0163-7103934
Mail: olaf.tuemmeler@eschweiler.de
Oliver Krings
Mobil: 0160-4713974
Mail: oliver.krings@eschweiler.de



Die Bürgermeisterkandidatin & die Bürgermeisterkandidaten stellen sich und ihre Schwerpunkte für die Kommunalwahl am 30. August vor:

SPD: Rudi Bertram

Die Linke: Albert Borchardt

CDU: Dr. Christoph Herzog

B90/Die Grünen: Gabriele Pieta

Am Mittwoch, den 19. August 2009,

findet von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr,

für Jugendliche eine Podiumsdiskussion mit allen

Bürgermeisterkandidaten im Ratssaal der Stadt

Eschweiler statt.

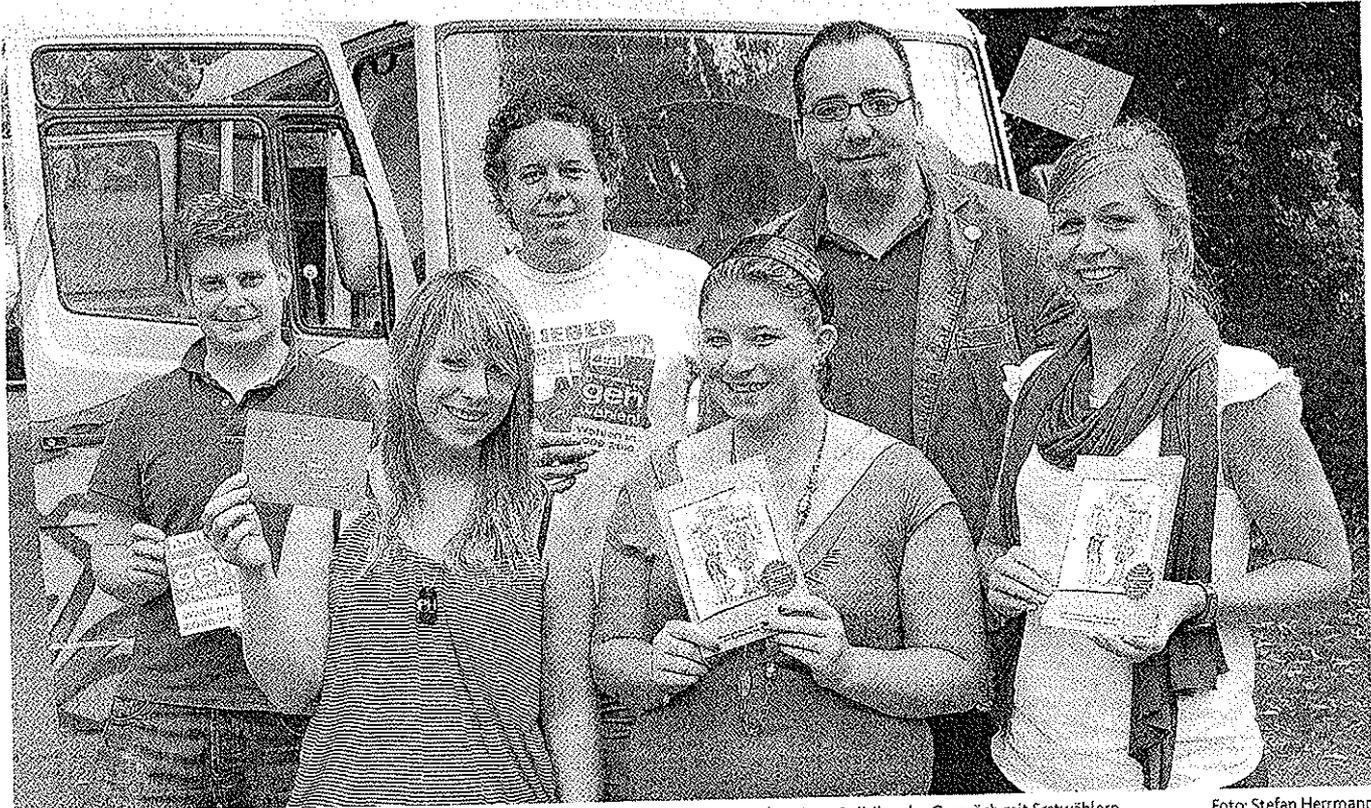
Wenn ihr die Bürgermeisterkandidatin bzw. -kandidaten mal etwas genauer unter die Lupe nehmen wollt, dann kommt und stellt eure Fragen!

Kontakt:
Stadjugendring Eschweiler e.V.
Heinz-Peter Wiesen
Max-Planck-Str. 23
52249 Eschweiler
02403/979142
info@stadjugendring-eschweiler.de





Anlage 2:



Geh wählen: Gemeinsam mit den Mobilten Jugendarbeitern Oliver Krings und Olaf Tümmeler (hinten links) suchten Politiker das Gespräch mit Erstwählern.

Foto: Stefan Herrmann

Appell an Jugend: Wählen ist ein Privileg

Ratskandidaten suchen Gespräch mit Erstwählern. Eine Erkenntnis: „Eschweilers Politiker beißen nicht.“ Der Mobil-Talk geht weiter.

VON STEFAN HERRMANN

Eschweiler. Eine Befürchtung konnten Janina Beume und ihre Freundin nach eineinhalb Stunden hautnaher „Politikberiesung“ auf jeden Fall ad acta legen: „Eschweilers Politiker beißen nicht“, stellten die beiden Jugendlichen erleichtert fest. Eigentlich sind sie sogar ganz nett. Und interessiert schienen sie auch zu sein, das unterstrich schon ihre zahlenmäßige Präsenz.

Stolze 15 Kommunalpolitiker

hatten sich auf den Weg nach Dürwiß gemacht. Dort, an der Konrad-Adenauer-Straße, direkt vor der Grund- und Hauptschule, suchten Eschweilers Ratskandidaten den Kontakt zur indestädtischen Jugend. Alle Parteien waren vertreten: CDU, FDP, die Grünen, die Linken, SPD und die UWG. „Wobei wir gar keine Partei sind, sondern nur eine Wählergemeinschaft und somit ein Verein“, erklärte UWG-Fraktionschef Erich Spies gleich zu Beginn.

Neben ihm saßen SPD-Frakti-

onschef Leo Gehlen und weitere Sozialdemokraten, die Bürgermeisterkandidatin der Grünen, Gabriele Pieta, suchte ebenso das lockere Gespräch in ihrer Lieblingsumgebung – im Grünen – wie der CDU-Fraktionschef Bernd Schmitz. Die FDP kam mit einer Dreierdelegation, die Linke schickte Andreas Dittrich ins Rennen um die Jugend.

„Wir haben eine Menge politische Kompetenz hier“, blickte dann auch Oliver Krings, Mobilten Jugendarbeiter der Stadt Eschweiler, gemeinsam mit seinem Kollegen Olaf Tümmeler fast schon ein wenig ehrfürchtig in die Runde.

Ein wenig ehrfürchtig blickte auch Janina drein. Schließlich hatte sie „mit Parteien und Politikern bisher noch nichts zu tun“. Und jetzt saß sie da, mit ihrer Freundin. Leider waren sie die einzigen beiden, die an diesem Nachmittag die Chance nutzten, mit ihren (möglichen) Ratsvertretern ins Gespräch zu kommen. Zwar gesellten sich zwischenzeitlich drei weitere Jungs zur gemütlichen Sitzrunde im Park dazu, doch nach kurzer Zeit sprangen sie wieder ab vom politischen Diskussionszug.

Hat Eschweilers Jugend vielleicht einfach keinen Bock auf Politik? Ganz so einfach darf man es

sich sicherlich nicht machen. Zumal am 30. August gewählt wird. Und dann haben an der Inde 2875 Erstwähler die Chance, Einfluss darauf zu nehmen, wie sich ihre Stadt zukünftig entwickeln soll. Die Idee der Mobilten Jugendarbeit ist gut – wie sonst auch in ihrer alltäglichen Arbeit – die Jugendlichen vor Ort aufzusuchen. Das Ziel: ein lockeres Gespräch in ent-

Schule, Ausbildung, Berufseinstieg zum Beispiel. Das wurde auch am Montag diskutiert; wobei meist die Politiker sprachen und die Jugendlichen zuhörten.

Was wünschen sich Erstwähler an Freizeitmöglichkeiten für ihre Heimatstadt? Wie kann man Kontakt zu den Parteien aufnehmen, zum Beispiel übers Internet? Nach und nach wurde der Mobil-Talk ungezwungener. Eine Botschaft hatten dabei alle Politiker im Gepäck: „Egal, welche Partei ihr letztlich wählt: Es ist einfach wichtig, dass ihr überhaupt eure Stimme abgebt“, sprach FDP-Ratskandidatin Dorothea Weßels für alle. „Macht euch eure eigene Meinung und übernehmt nicht einfach die Meinung vom Vater oder Opa“, ergänzte CDU-Fraktionschef Bernd Schmitz und Oliver Liebchen, jüngster Kandidat der Sozialdemokraten, meinte: „Nicht in allen Ländern ist es möglich, frei und geheim zur Wahlurne zu gehen. Daher ist für mich Wählen ein Privileg!“ Das sind freie und offene Diskussionen auch. Hoffentlich nutzen mehr Jugendliche in den nächsten Tagen das Angebot des Mobil-Talks.



Kommunalwahl 2009

spannter Atmosphäre mit Politikern. Neugierig machen auf Wahl. Zum ersten Mal findet der Mobil-Talk im Superwahljahr 2009 statt. Mit dem Jugend-Mobil fahren Oliver Krings und Olaf Tümmeler zu insgesamt sechs Treffpunkten (siehe Box). „Wer weiß, vielleicht sitzen wir bei der nächsten Gesprächsrunde schon mit 40 Jugendlichen da“, sagt Krings. Themen, die junge Menschen interessieren, gibt es schließlich reichlich: das Thema

Jugendliche können Politiker mit Fragen löchern

Noch fünfmal schlägt die Mobile Jugendarbeit gemeinsam mit Politikern aller Parteien in mehreren Eschweiler Stadtteilen auf.

Heute haben Erstwähler ab 16 Jahren in Kinzweiler am Spielplatz an der Festhalle die Möglichkeit, mit ihren Fragen und Wünschen die Politiker zu löchern. Das Gespräch findet, wie an allen anderen Tagen, auch, von 16 bis 17.30 Uhr statt.

Am Freitag, 7. August, findet der „Mobil Talk“ in Weisweiler im Park „Auf dem Driesch“ statt. Montag,

10. August, stellen sich die Ratskandidaten in Bergrath auf der Freizeitanlage „Im Felde“ den Jugendlichen. Am Mittwoch, 12. August, geht's nach Röthgen auf den Freizeitanlage am Ringofengelände. Freitag, 14. August, endet die Mobil-Talk-Tour in Eschweiler-Mitte auf der Skateranlage an der Indestraße.

Am Mittwoch, 19. August, findet abschließend noch eine Podiumsdiskussion extra für Jugendliche im Ratssaal statt, an der auch die drei Bürgermeisterkandidaten und die Bürgermeisterkandidatin teilnehmen. Beginn ist um 19 Uhr.

Weitere Infos für Erstwähler: www.generationjugend.de